

Zeitschrift: Schweizerisches Handelsamtsblatt = Feuille officielle suisse du commerce = Foglio ufficiale svizzero di commercio
Band: 23 (1905)
Heft: 281

Heft

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. [Siehe Rechtliche Hinweise.](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. [Voir Informations légales.](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. [See Legal notice.](#)

Download PDF: 17.11.2024

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Abonnements:

Schweiz: Jährlich Fr. 6.
2tes Semester . . . 3.
Ausland: Zuschlag des Porto.
Es kann nur bei der Post
abboniert werden.

Preis einzelner Nummern 10 Cts.

Abonnements:

Suisse: un an . . . fr. 6.
2^e semestre . . . 3.
Etranger: Plus frais de port
ou s'abonne exclusivement
aux offices postaux.
Prix du numéro 10 cts.

Schweizerisches Handelsamtsblatt

Feuille officielle suisse du commerce — Foglio ufficiale svizzero di commercio

Erscheint 1—2 mal täglich, ausgenommen Sonn- und Feiertage.	Redaktion und Administration im Eidgenössischen Handelsdepartement.	Rédaction et Administration au Département fédéral du commerce.	Paratt 1 à 2 fois par jour, les dimanches et jours de fête exceptés.
Annoncen-Pacht: Rudolf Mosse, Zürich, Bern etc. Insertionspreis: 25 Cts. die viergespaltene Borgiszelle (für das Ausland 35 Cts.).		Régie des annonces: Rodolphe Mosse, Zurich, Berne, etc. Prix d'insertion: 25 cts. la ligne d'un quart de page (pour l'étranger 35 cts.).	

Inhalt — Sommaire

Abhanden gekommener Wertpapiere (titre disparu). — Handelsregister — Registre du commerce — Fabrik- und Handelsmarken. — Marques de fabrique et de commerce. — Internationale Wechselkurse. — Zucker. — Eismaschinen für China. — Ausländische Banken. — Banques étrangères.

Amtlicher Teil — Partie officielle

Abhanden gekommene Wertpapiere. — Titres disparus. — Titoli smarriti.

Ein allfälliger Inhaber der Obligationen der Schweiz. Nordostbahngesellschaft Nr. 98403, 98404, 98405, 98406, 98770, 98771, 98772 für je Fr. 500, 4% Anleihen vom 1. Oktober 1887, wird hiemit aufgefordert, dieselben innert drei Jahren, von der ersten Publikation im Schweiz. Handelsamtsblatt an gerechnet, in der Kanzlei des unterzeichneten Gerichtes vorzulegen, widrigenfalls die Obligationen als kraftlos erklärt würden. (W. 69^a)

Zürich, den 28. Juni 1905.

In Namen des Bezirksgerichtes, II. Abteilung,
Der Gerichtsschreiber: Zolliker.

Handelsregister. — Registre du commerce. — Registro di commercio.

I. Hauptregister. — I. Registre principal. — I. Registro principale.

Bern — Berne — Berna

Bureau Aarberg.

1905. 3. Juli. Inhaberin der Firma **L. Loder** in Grossaffoltern, ist Lina Loder, von Grossaffoltern, wohnhaft daselbst. Natur des Geschäftes: Tuch-, Mercerie- und Spezereiwarenhandlung. Geschäftslokal in Grossaffoltern.

Bureau Bern.

1. Juli. Die Firma **Fr. Kuörri, Wirth** in Bern (S. H. A. B. 1898, pag. 607), ist infolge Aufgabe des Geschäftes erloschen.

1. Juli. Die Kollektivgesellschaft unter der Firma **J. & W. Hostettler** in Bern (S. H. A. B. 1900, pag. 1331), hat sich aufgelöst. Die Firma ist erloschen. Aktiven und Passiven gehen über an die Firma «Joh. Hostettler».

Inhaber der Firma **Joh. Hostettler** in Bern ist Johann Hostettler, von Rüschegg, in Bern. Natur des Geschäftes: Spirituosen- und Fruchtzuckerfabrik, Wein- und Liqueurhandlung, ein gros. Geschäftslokal: Lorrainestrasse 52, Bern. Die Firma übernimmt Aktiven und Passiven der erloschenen Firma «J. & W. Hostettler».

1. Juli. Inhaberin der Firma **Frau Lina Hostettler** in Bern, ist Witwe Lina Hostettler, geb. Müller, von Rüschegg, in Bern. Natur des Geschäftes: Wein- und Spirituosenhandlung. Aarberggasse 10, Bern.

Bureau Burgdorf.

1. Juli. Unter dem Namen **Rittersaalverein Burgdorf** konstituierte sich am 4. Juli 1886 mit Sitz in Burgdorf ein Verein zum Zwecke einer würdigen Restaurierung des alten Rittersaales im Schloss zu Burgdorf, zur Sammlung und Erhaltung von Altertümern, historisch und kulturhistorisch interessanten Gegenständen, und Aufstellung derselben im Rittersaal und andern passenden Lokalitäten. Die Statuten wurden in der Hauptversammlung des Vereins am 27. April 1905 angenommen. Mitglied des Vereins ist jede Person, welche einen jährlichen Beitrag von wenigstens Fr. 2 entrichtet. Wer die Zahlung verweigert, wird von der Liste der Mitglieder gestrichen und verliert jeden Anspruch an das Vereinsvermögen. Für die Verbindlichkeiten des Vereins haftet nur das Vereinsvermögen; die persönliche Haftung der Mitglieder ist ausgeschlossen. Die Organe des Vereins sind: Die Vereinsversammlung und eine von ihr auf die Dauer von 4 Jahren gewählte Kommission. Diese Kommission von neun Mitgliedern leitet den Verein und vertritt denselben nach aussen. Namens derselben führen der Präsident, der Vizepräsident und der Sekretär je zu zweien (kollektiv) die verbindliche Unterschrift. Präsident ist: Dr. med. Max Fankhauser; Vizepräsident ist: Ernst Dür-Glauser, Kaufmann, beide von und in Burgdorf; Sekretär ist: Rudolf Ochsenbein, von Fahrni bei Steffisburg, Lehrer in Burgdorf.

1. Juli. Aus der Kommanditgesellschaft unter der Firma **Widmer & Cie.** in Hasle (S. H. A. B. Nr. 49 vom 11. Februar 1902, pag. 193 und Nr. 250 vom 24. Juni 1903, pag. 997) ist der Kommanditär Christian Widmer, Vater, infolge Absterbens ausgeschieden. An dessen Stelle tritt seine Witwe und Noterin: Frau Marie Widmer geb. Burkhard, von Oberburg, in Hasle, mit der nämlichen Kommanditbeteiligung von Fr. 20,000 (zwanzigtausend Franken) als Kommanditärin in die Gesellschaft ein.

Bureau Langnau (Bezirk Signau).

30. Juni. Unter der Firma **Viehzuchtgenossenschaft Trub**, mit Sitz in Trub, hat sich auf Grundlage der Statuten vom 26. März 1905 auf unbestimmte Zeitdauer eine Genossenschaft gebildet, welche bezweckt: Durch Ankauf und Haltung von Bullen und Kühen reiner Simmenthaler-Fleckviehrasse, durch zielbewusste Auswahl der Stamtiere sowohl wie Aufzucht und Haltung ihrer Nachkommen, durch kollektive Beschickung von Schauen und Ausstellungen und durch gewissenhafte Führung eines Zucht- und Jungviehregisters, einen grösseren Erfolg der züchterischen Tätigkeit zu erzielen. Bei Gründung der Genossenschaft war der Eintritt durch die Unterzeichnung der Statuten und die Einlösung wenigstens eines Stamm-

anteilscheines bedingt. Die Bedingungen des spätern Eintrittes unterliegen dem Beschluss der Hauptversammlung. Die Mitgliedschaft geht verloren durch Tod, Austritt, Konkurs und Ausschluss. So lange die Auflösung der Genossenschaft nicht beschlossen ist, steht jedem Genossenschafter der Austritt frei; dieser muss jedoch auf Abschluss eines Rechnungsjabres geschehen und wenigstens drei Monate vorher dem Vorstaude schriftlich angezeigt werden. Der freiwillig, durch Tod oder Konkurs aus der Genossenschaft Austretende resp. sein Rechtsnachfolger hat keinen andern Anspruch an das Genossenschaftsvermögen als auf Rückzahlung seines Geschäftsanteiles, welcher nach Mitgabe der Bilanz der letzten Jahresrechnung und im Verhältnis der Anteilscheine festzustellen ist. Der Ausschluss aus der Genossenschaft kann erfolgen, wenn das betreffende Mitglied den Bestimmungen der Statuten nicht nachkommt. Vorbehalten bleibt überdies Art. 685 O. R. Der Ausgeschlossene verliert jeglichen Anspruch an dem Genossenschaftsvermögen. Das zur Erreichung der Genossenschaftszwecke erforderliche Kapital wird u. a. beschafft durch die Einlösung von Anteilscheinen durch die Genossenschafter und durch die Gebühren, welche für jede Eintragung eines Stückes Vieh (Geburten ausgenommen) ins Zuchtregister zu entrichten sind und Fr. 1 per Stück betragen, sowie nötigenfalls durch fernere Einzahlung eines Betrages per Stammanteil. Jeder bei der Gründung gezeichnete Anteilschein ist mit Fr. 100 einzubezahlen. Für die Verbindlichkeiten der Genossenschaft haftet nur das Vermögen derselben. Die persönliche Haftung der Genossenschafter ist ausgeschlossen. Die Organe der Genossenschaft sind: Die Hauptversammlung (Generalversammlung), der aus einem Präsidenten, einem Kassier und einem Sekretär bestehende Vorstand, die Rechnungsrevisoren und die Zuchtstier-Ankaufskommission. Der Präsident und der Sekretär führen die rechtsverbindliche Unterschrift durch Kollektivzeichnung. Die Verteilung des Vermögens erfolgt im Liquidationsfalle nach Anteilscheinen; eine Gewinnverteilung ist in den Statuten nicht vorgesehen. Für die erste vierjährige Amtsdauer sind in der konstituierenden Hauptversammlung vom 26. März 1905 in den Vorstand gewählt worden: Als Präsident: Johann Wüthrich, von Trub, zu Unterbrandösch; als Kassier: Christian Habegger, von Trub, auf Hochstaden; und als Sekretär: Friedrich Siegenthaler, von Trub, auf Schönen, alles Gemeinde Trub.

Glarus — Glaris — Glarona

1905. 1. Juli. Die Firma **J. Buch** in Mitlödi (S. H. A. B. Nr. 388 vom 12. Oktober 1904, pag. 1549) ist infolge Verkaufes des Geschäftes erloschen.

1. Juli. Emil Streuli, von Horgen (Zürich), in Mitlödi, und Paul Hermann, von Biel-Benken (Basel-Land), in Mitlödi, haben unter der Firma **Streuli & Hermann** in Mitlödi eine Kollektivgesellschaft eingegangen, welche mit der Eintragung ins Handelsregister ihren Anfang nimmt. Natur des Geschäftes: Baumwollwaren und Mercerie. Fabrikation und Export von Zeichengarn.

1. Juli. Alfred Zingg, von Busswil (Bern), in Ennenda, und Thomas Speich, von Luchsingen, in Ennenda, haben unter der Firma **Zingg & Speich** in Ennenda eine Kollektivgesellschaft eingegangen, welche am 1. Juli 1903 ihren Anfang nahm. Natur des Geschäftes: Mechanische Werkstätte.

Freiburg — Fribourg — Friburg

Bureau de Fribourg.

1905. 30 juin. La raison **Furrer & Weiss en liquidation**, à Fribourg (F. o. s. du c. 1901, page 1569), est radiée, sa liquidation étant terminée.

Solothurn — Soleure — Soletta

Bureau Balsthal.

1905. 1. Juli. Inhaber der Firma **A. Brunner-Boner** in Laupersdorf ist Albert Brunner, Niklaus sel., Wagner, von und in Laupersdorf. Natur des Geschäftes: Tuch- und Spezereihandlung und Wagnerei.

St. Gallen — St-Gall — San Gallo

1905. 1. Juli. Johann Jacob Litscher, von Sevelen, in Montyol-Wartau, und Nicolaus Litscher, von und in Sevelen haben unter der Firma **Geb Brüder Litscher** in Sevelen eine Kollektivgesellschaft eingegangen, welche am 1. Juli 1905 ihren Anfang nahm. Stickereigeschäft.

1. Juli. Inhaber der Firma **Joh. Senn-Rhynor** in Räfis-Buchs ist Johannes Senn, von Buchs, in Räfis. Stickerei und Ferggerei. Räfis. Stickerei: Friedau.

1. Juli. Die Firma **Chemische Fabrik Gossau, Sylvester Schaffhauser's Erben** in Gossau (S. H. A. B. Nr. 440 vom 26. November 1903 pag. 1757) ist infolge Auflösung erloschen.

Inhaber der Firma **Chemische Fabrik Gossau Sylvester Schaffhauser** in Gossau ist Joseph Sylvester Schaffhauser, von Oberbüren, in Gossau, welcher die Aktiven und Passiven der erloschenen Firma übernimmt. Fabrikation chemischer Produkte, Handel in Drogen aller Art. Friedberg.

1. Juli. Inhaber der Firma **Chr. Eggenberger, Steinmetzmeister** in Buchs ist Christian Eggenberger, von Grahs, in Buchs. Steinhauerei und Ofensetzerei. Farbsteig.

1. Juli. Die Firma **F. Kelly's Erben** in St. Gallen (S. H. A. B. Nr. 3 vom 4. Januar 1895, pag. 10) ist infolge Verkaufes des Geschäftes erloschen.

Inhaber der Firma **Adolf Anderes vorm. F. Kelly's Erben, Kistenfabrik u. mech. Schreinerei** in St. Gallen ist Adolf Anderes, von und in St. Gallen. Kistenfabrik und mechanische Schreinerei. Teufenerstrasse 1a.

Grabüden — Grisons — Grigioni

1905. 30. Juni. Die Firma **Wwe. Alfons Hauser-Hemmi** in Chur (S. H. A. B. vom 18. Dezember 1899) ist zufolge Geschäftsaufgabe erloschen. Ebenso die an Emil Hauser erteilte Prokura.

Argentan — Argovio — Argovia
Bezirk Lensburg.

1905. 1. Juli. Die Firma **Jakob Humbel, Fabrikant** in Boniswil (S. H. A. B. Nr. 120 vom 31. Dezember 1887, pag. 1000), ist infolge Verkaufes des Geschäftes erloschen.

1. Juli. Rudolf Sandmeyer, Sohn, von Seengen, und Jakob Humbel, Fabrikant, von Boniswil, beide in Boniswil, haben unter der Firma **Sandmeyer & Cie.** in Boniswil eine Kommanditgesellschaft eingegangen, welche am 1. Juli 1905 ihren Anfang nimmt. Unbeschränkt haltender Gesellschafter ist: Rudolf Sandmeyer, Sohn. Kommanditär ist: Jakob Humbel, Fabrikant, mit dem Betrage von zehntausend Franken (Fr. 10,000). Natur des Geschäftes: Fabrikation und Handel von Strohwaren.

Bezirk Zofingen.

1. Juli. Die Aktiengesellschaft unter der Firma **Aktiengesellschaft der Vereinigten Oel-, Kitt- & Kreidewerke, vormals Plüss-Stauffer** (Société anonyme des Fabriques d'Huile, Mastic et Blanc Minéral, ancien Plüss-Stauffer) in Oftringen hat in der ausserordentlichen Generalversammlung vom 15. Juni 1905 ihre Statuten revidiert und hiebei folgende Abänderungen der im Schweiz. Handelsamtsblatt Nr. 457 vom 10. Dezember 1903, pag. 1826; Nr. 167 vom 21. April 1904, pag. 665 und Nr. 385 vom 10. Oktober 1904, pag. 1537 publizierten Tatsachen getroffen: Das Aktienkapital ist durch Emission von 200 Vorzugsaktien à Fr. 1000 um den Betrag von Fr. 200,000 erhöht worden, unter gleichzeitiger entsprechender Reduktion des bisherigen Kapitals von Fr. 800,000 durch Abschreibung von 25% auf den Nominalbetrag der 800 alten Aktien. Dennoch beträgt das Aktienkapital Fr. 800,000 eingeteilt in 800 Stammaktien Nr. 1—800 von je Fr. 750 und in 200 Vorzugsaktien Nr. 801—1000 von je Fr. 1000; sämtliche Aktien lauten auf den Inhaber. Den zur Vertretung der Gesellschaft nach aussen delegierten Mitgliedern des Verwaltungsrates kann das Recht zur Führung der rechtsverbindlichen Einzel- oder Kollektivunterschrift der Gesellschaft erteilt werden. Dem Delegierten Wilhelm Rüeegg, von und in Zofingen, ist das Recht zur Führung der Einzelunterschrift erteilt worden. Die Gesellschaft erteilt Kollektivprokura an: 1) August Blum, von Oerlikon, in Zofingen; 2) Paul Rüeegg, von und in Zofingen, in der Weise, dass ein Prokuratär mit dem anderen oder mit dem Direktor oder einem der Delegierten zur kollektiven Zeichnung namens der Gesellschaft berechtigt ist. Die übrigen Punkte der Publikation sind unverändert geblieben.

Bezirk Zurzach.

1. Juli. Unter der Firma **Landwirtschaftliche Genossenschaft Böttstein u. Umgebung** hat sich mit dem Sitze in Böttstein eine Genossenschaft gebildet, welche den Zweck verfolgt, das materielle Wohl ihrer Mitglieder zu heben und zu fördern: a. Durch möglichst billige Beschaffung notwendiger Lebensbedürfnisse; b. durch An- und Verkauf landwirtschaftlicher Hilfsmittel; c. durch vorteilhafte Verwertung der eigenen Produkte. Die Statuten sind am 11. April 1905 festgestellt worden. Einwohner von Böttstein und Umgebung, welche volljährig sind und die bürgerlichen Ehrenrechte besitzen, erlangen die Mitgliedschaft durch Aufnahmebeschluss der Genossenschaftsversammlung nach vorausgegangener schriftlicher Anmeldung mit dem Zeitpunkt eigenhändiger Unterschrift der Statuten. Bis zum Abschluss der ersten Jahresrechnung ist der Eintritt frei, später wird die ordentliche Genossenschaftsversammlung nach Massgabe des Genossenschaftsvermögens ein bescheidenes Eintrittsgeld festsetzen. Nur einer der Erben eines durch Tod ausgeschiedenen Mitgliedes hat freien Eintritt, insofern er sich innert 30 Tagen vom Todestage desselben an gerechnet, zur Aufnahme anmeldet. Sollte ein durch Tod ausgeschiedenes Mitglied nur minderjährige Erben hinterlassen, so tritt der Vormund in dessen Rechte ein. Die Mitgliedschaft erlischt je auf Ende eines Geschäftsjahres nach vorausgegangener schriftlicher vierteljährlicher Kündigung, durch Tod und durch Ausschluss aus der Genossenschaft, weich letzterer durch den Vorstand ausgesprochen wird, wobei jedoch der Betroffene das Recht der Berufung an die Generalversammlung hat. Die ausgeschiedenen Mitglieder bzw. deren Erben haben keinen Anspruch auf das Genossenschaftsvermögen. Allfällige Jahresbeiträge werden jeweilen durch die Generalversammlung festgesetzt. Ein nach Abzug des Betriebskapitals und Abschreibungen sich ergebender Reingewinn soll zu 70% den Mitgliedern der Genossenschaft, je nach ihrem Warenbezug, sofern der letztere Fr. 50 im Jahr und mehr beträgt, zugeteilt werden; aus den übrigen 30% ist ein Reservefonds zu gründen, dessen Höhe von der Genossenschaftsversammlung bestimmt wird. Für die Verbindlichkeiten der Genossenschaft haften die Mitglieder persönlich und solidarisch im Sinne des Art. 689 O. R. Die Organe der Genossenschaft sind: die Generalversammlung, der Vorstand und die Rechnungsrevisoren. Der aus 5 Mitgliedern bestehende Vorstand vertritt die Genossenschaft nach aussen. Namens desselben führt der Präsident oder Vizepräsident kollektiv mit dem Aktuar die rechtsverbindliche Unterschrift, der Verwalter einzeln. Präsident ist: August Hauser, Gemeindevorstand, von Böttstein; Vizepräsident ist: Otto Hauser, von Böttstein; Aktuar ist: Joseph Steinacher, Betriebsbeamter, von Gansingen; Verwalter ist: Phil. Wetzstein, Lehrer, von Buttwil; Beisitzer ist: Johann Niedrist, von Böttstein; alle in Böttstein.

Neuenburg — Neuchâtel — Neuchâtel
Bureau du Locle.

1905. 30 juin. Le conseil d'administration de la Société anonyme des fabriques de chocolat et confiserie **J. Klaus** au Locle (F. o. s. du c. des 26 avril 1899, n° 143, page 576; 30 août 1901, n° 302, page 1206; 27 juin 1902, n° 246, page 983; 4 novembre 1902, n° 339, page 1553; 7 avril 1905, n° 147, page 586), dans son assemblée du 27 mars 1905, a nommé au poste de directeur, Fritz Allisson, du Locle, domicilié au Locle, qui engage la société par sa signature individuelle. Le conseil d'administration a en outre décidé que Charles Hablutzel, de Eglisau (Zurich), et Charles-Edouard Mojon, des Hauts-Geneveys (Neuchâtel), tous deux domiciliés au Locle, fondés de pouvoirs collectifs, engageront désormais la société par leur signature individuelle.

30 juin. La Société française philanthropique et mutuelle du Locle, au Locle (F. o. s. du c. du 16 avril 1902, n° 148, page 590), a, dans son assemblée générale du 4 décembre 1904, nommé président, en remplacement de Sébastien Werth-Caillet, démissionnaire, Jules Simon-Vermot, dont la signature seule engage la société.

Genève — Genève — Ginevra

1905. 30 juin. Par jugements du 19 juin 1905, le Tribunal de première instance de Genève a déclaré en état de faillite:

1° La maison **Ed. Rauss-Dancot**, fabrication et commerce de poterie, faïence, verrerie et articles similaires, au Prieuré (Petit-Saconnex) (F. o. s. du c. du 25 septembre 1899, page 1213).

2° La société anonyme dite: **Société Immobilière de la Rue de Carouge 85** (en liquidation), ayant son siège à Plainpalais (F. o. s. du c. du 8 avril 1905, page 593).

3° La société anonyme dite: **Société Immobilière Gevray-Navil-**

gation, ayant son siège à Genève (F. o. s. du c. du 6 août 1901, page 1109 et du 24 mars 1905, page 526).

Ces trois raisons sont en conséquence radiées d'office.

30 juin. La société en commandite: **A. Sordet et C^e**, banque à Genève (F. o. s. du c. du 31 décembre 1886, page 836 et du 28 décembre 1901, page 1722), donne, dès le 1^{er} juillet 1905, procuration personnelle et distincte à Frédéric Duchêne et René Cramer, tous deux à Genève.

Édg. Amt für geistiges Eigentum. — Bureau fédéral de la propriété intellectuelle.

Marken. — Marques.

Eintragungen. — Enregistrements.

N° 19049. — 30 juin 1905, 8 h.

Roskopf Frères, négociants,
 Bâle (Suisse).

Montres, parties de montres et étuis.



N° 19050. — 3 juillet 1905, 8 h.

M. S. Molloff, fabricant,
 Genève (Suisse).

Lait pur condensé et coagulé avec le ferment bulgare.

M. LEKOSE

Nr. 19051. — 4. Juli 1905, 8 Uhr.

Ceylon-Import-House, John Tollmann & C^e, Kaufleute,
 Basel (Schweiz).

Tee, Kaffee, Zimmt, Kardamomen, Nelken, Pfeffer und andere Gewürze.



Nr. 19052. — 4. Juli 1905, 8 Uhr.

Ceylon-Import-House, John Tollmann & C^e, Kaufleute,
 Basel (Schweiz).

Tee, Kaffee, Zimmt, Kardamomen, Nelken, Pfeffer und andere Gewürze.

OPALGALLA

Nr. 19053. — 4. Juli 1905, 8 Uhr.

Ceylon-Import-House, John Tollmann & C^e, Kaufleute,
 Basel (Schweiz).

Tee, Kaffee, Zimmt, Kardamomen, Nelken, Pfeffer und andere Gewürze.



Nichtamtlicher Teil — Partie non officielle

Internationale Wechselkurse

	Schweiz		Amsterdam		Deutschland		Italien		London		Paris		Wien		New York 60 Tage
	Geld Fr.	Brief Fr.	Geld fl.	Brief fl.	Geld Mk.	Brief Mk.	Geld L.	Brief L.	Geld s	Brief s	Geld Fr.	Brief Fr.	Geld s.	Brief s.	
Schweiz pr. Fr. 100.— 1. Juli	—	—	—	—	81.21	81.27	—	—	Fr. 25.23 ¹ / ₂	25.17 ¹ / ₂	99.80	99.85	95.375	95.475	—
Amsterdam pr. fl. 100.— 1. Juli	208.35	208.65	—	—	169.41	169.52	—	—	l. 12.10 ¹ / ₂	12.05 ¹ / ₂	208.—	208.25	198.85	199.05	—
Deutschland pr. Mk. 100.— 1. Juli	123.06	123.14	59.—	59.08 ¹ / ₂	—	—	122.72	122.83 ¹ / ₂	Mk. 20.49	20.44	122.835	122.925	117.45	117.65	Mk. 4=0,95 ¹ / ₂ cts.
Italien pr. Lire 100.— 1. Juli	100.22	100.83	—	—	81.85	81.44	—	—	l. 25.15	25.10	100.05	100.125	95.55	95.65	—
London pr. £ 1.— 1. Juli	25.19 ¹ / ₂	25.20 ¹ / ₂	12.07 ¹ / ₂	12.08 ¹ / ₂	£ 10=204.43	204.74	25.18 ¹ / ₂	25.15 ¹ / ₂	—	—	25.14	25.15	£ 10=340.25	340.50	Checks 4.65s Cable trans. 4.87s
Paris pr. Fr. 100.— 1. Juli	100.15	100.20	48.01 ¹ / ₂	48.05	81.37	81.42 ¹ / ₂	99.92 ¹ / ₂	100.02 ¹ / ₂	Fr. 25.17 ¹ / ₂	25.12 ¹ / ₂	—	—	95.55	95.65	£ 1 = Fr. 5.16 ¹ / ₂
Wien pr. Kr. 100.— 1. Juli	104.75	104.82	—	—	85.06	85.12	104.50	104.60	kr. 24.09	23.99	104.576	104.675	—	—	—
New York pr. \$ 1.— 1. Juli	5.16	5.17	—	—	4.1965	4.2010	5.14 ¹ / ₂	5.16 ¹ / ₂	\$ 4.88 ¹ / ₂	4.87	5.1525	5.15875	—	—	—

Verschiedenes — Divers.

Zucker. Otto Licht, Magdeburg, schreibt unter dem 30. Juni: Rübenstand allgemein gut, zum Teil besser als im Vorjahre, da Entwicklung besonders in letzter Woche erhebliche Fortschritte gemacht hat. Namentlich die Blätter stehen saftig grün und bedecken den Boden, während die Knollen hier und da noch als etwas « kurz » bezeichnet werden. Auch von den übrigen Ländern lauten die Meldungen über die Entwicklung und den augenblicklichen Stand der Rübenfelder zufriedenstellend, die Witterungsverhältnisse waren fast überall nach Wunsch.

Kolonien: Die vorliegenden Nachrichten sind meist günstige. Australien bedarf angeblich in diesem Jahre keiner Einfuhr fremden Zuckers, da Queensland und Neu-Südwaales eine Erzeugung von 180,000 Tons erwarten und fausserdem Vorräte alten Zuckers vorhanden sind.

Nach den meisten Nachrichten werden die Witterungsverhältnisse für die neue Ernte allgemein als vorteilhaft betrachtet, da in den meisten Gegenden so viele Niederschläge stattgefunden haben, als zur Förderung des Wachstums und der gesamten Entwicklung der Rüben zweckdienlich erschienen. Diese Einflüsse verfehlten ihren Eindruck nicht. Besonders der Marktverlauf vom 29. Juni liess mit grosser Deutlichkeit das starke Angebot an Augustzuckern im Zeitmarkt wahrnehmen, derart, dass bei der geringen Aufnahmefähigkeit des Marktes ein ganz erheblicher Rückgang hervorgerufen wurde. Während noch am 27. Juni abends der August mit Mk. 23.65 schloss und am 28. Juni zu Mk. 23.55 eröffnete, trat im Laufe des Tagesverkehrs ein solcher Rückschlag ein, dass an der Abendbörse vom 28. Juni Termin August bis zu Mk. 22.60 gehandelt wurde. (Nach anderer Aufgabe soll sogar nach Börsenschluss mit Mk. 22.45 gehandelt worden sein.) Der 29. Juni brachte, obwohl an der Frühbörse ein grösserer Posten August heraus kam, eine leichte Erholung.

Eismaschinen für China. Der amerikanische Konsul in Hankau berichtet über die Möglichkeit des Absatzes von Eismaschinen in China: Im nördlichen China werden im Sommer die aus dem Winter stammenden Eismengen verbraucht, nach einzelnen Hafenplätzen des mittleren und südlichen Chinas wird im Winter vom Norden her Eis gebracht und für den

Gebrauch im Sommer eingelagert. In den Binnenstädten des mittleren und südlichen China ist aber während der langen und heissen Sommerzeit fast nie Eis zu erhalten. Die Chinesen schätzen das Eis sehr, indessen gestattet die Armut der grossen Masse nicht, sich ständig Eis zu halten; die reicheren Klassen erstehen bei jeder Gelegenheit Eis und verwenden es zu allen möglichen Zwecken. Es hat sich deshalb eine steigende Nachfrage nach Eis während der Sommermonate nicht nur bei der unausgesetzten wachsenden Zahl der Fremden, sondern auch bei den bemittelteren Chinesen bemerkbar gemacht. Das Wirkungsgebiet zur Anlage von Eiswerken ist deshalb gross. In Hankau, einer Stadt von etwa einer Million Einwohnern, gibt es beispielsweise kein Eiswerk, obwohl die Nachfrage nach Eis immer stärker hervortritt. Während der Sommermonate pflegen einige der grösseren Fischhändler mit ihren Fischladungen Eis von Ningpo mitzubringen, das sich im Winter mit Eis vom Norden verproviantiert. Beabsichtigt ist die Errichtung eines Eiswerkes auf dem Komplex der grossen Baumwollenfabrik; angeblich soll bereits mit Agenten einer fremden Firma in Shanghai wegen der Ausrüstung verhandelt werden. Ein grosses Arbeitsfeld würde aber auch so noch für andere derartige Unternehmungen bleiben, da ähnliche Zustände wie in Hankau noch in vier bis fünf Städten des Konsularbezirks, ganz abgesehen von den Verhältnissen im übrigen China, herrschen. Neben der Errichtung von Eiswerken in den vorgedachten Städten macht sich auch die Nachfrage nach Eismaschinen für Haushaltungszwecke bemerkbar. Für Interessenten würde es sich empfehlen, Kataloge zu versenden und das Geschäft möglichst zu beschleunigen.

In Hankau ist der Schweizer Herr J. C. Meyer als sehr gesuchter Architekt und Ingenieur etabliert.

Ausländische Banken. — Banques étrangères.

Niederländische Bank.			
	24. Juni a.	1. Juli a.	
Metallbestand	156,864,040	151,614,834	
Wechselportef.	62,545,118	65,580,301	
			Notencirkulation
			Conti-Correnti
			24. Juni
			1. Juli
			a.
			a.
			249,663,030
			286,363,035
			14,482,393
			6,498,112

Annoncen-Pacht:
Erdelf Messer, Zürich, Bern etc.

Privat-Anzeigen. — Annonces non officielles.

Régie des annonces:
Redolpho Messer, Zürich, Bern, etc.

Schweizerischer Bankverein

Gegen Hinterlage couranter Wertpapiere gewähren wir bis auf weiteres

Vorschüsse auf 3 Monate à 3¹/₂ % Zins per Jahr
ohne Provisions-Berechnung (18)

gegen Eigenwechsel.

Basel, 31. Januar 1905.

Die Direktion.

Rhätische  Bahn

Dividenden-Zahlung

Gemäss Beschluss der heutigen Generalversammlung unserer Aktionäre wird für das Betriebsjahr 1904 den Aktien I. Ranges eine Dividende von 3% oder Fr. 15 pro Aktie ausbezahlt.

Die Dividendenzahlung erfolgt von heute an spesenfrei bei der

Hauptkasse der Rhät. Bahn in Chur
und bei der

Graubündner Kantonalbank in Chur

oder deren Agenturen, und zwar bei den Aktien Nr. 1 bis 5500 und 21201 bis 25700 gegen Vorweisung des Coupons XII, bei den Aktien Nr. 5501 bis 21200 gegen Vorweisung der beiden Coupons XI und XII.

Wir machen besonders die Inhaber von Aktien in den Nummern von 5501 bis 21900 darauf aufmerksam, dass dieses Mal zur Dividendenzahlung die beiden Coupons XI und XII eingeliefert werden müssen, damit die Coupons-Nummern der zweiten Aktienemission mit denen der andern zur Übereinstimmung kommen.

Chur, den 30. Juni 1905.

Die Direktion der Rhätischen Bahn.

(1633)

1829 Meter
ü. M. **Klimatischer Luftkurort** Kt. Tessin
(Schweiz)

Hotel PIORA Pension
am Ritomsee.

Zwischen S. Maria, Lukmanier und Airolo.
Fuss- und Reitweg von AIROLO (drei Stunden).
Eröffnung Anfang Juni.

Prachtvolles Gebirgs Panorama. Herrliche Alpenluft. Hübsche Spaziergänge. Gedeckte Glasveranda mit Aussicht auf den See. Seebadanstalt für Herren und Damen. Billard etc. Gondeln. — Pensionspreis Fr. 7—9 inkl. Zimmer. — Forellenfischerei. Telefon. Täglich zweimaliger Postdienst. Pferde zur Verfügung. — Prospekte und Auskunft durch den Besitzer F. LOMBARDI, Inhaber des Hotel Prosa auf St. Gotthard, und Hotel Lombardi, Airolo. (1020;)

Elektrizitätswerk u. d. Sihl, Wädenswil

Coupon Nr. 11 unserer Aktien wird laut Beschluss der heutigen Generalversammlung mit Fr. 35 spesenfrei eingelöst an unserer Kasse, sowie bei den Banken: Aktiengesellschaft Leu & Cie. in Zürich und Bank Wädenswil in Wädenswil. (1646.)

Wädenswil, den 3. Juli 1905.

Der Verwaltungsrat.

I^r komprimierte blanke Stahl-



Grösstes Lager. — Prompte und billige Bedienung.

Affolter, Christen & Co., Basel.

Mess und Stablen en gros.

(264)

PROSPEKT

3 1/2 % Anleihen des Kantons Basellandschaft von Fr. 8,400,000 d. d. 30. Juni 1905

Der Regierungsrat des Kantons Basellandschaft hat mit Zustimmung des Landrats behufs Verstärkung des Grundkapitals der Basellandschaftlichen Kantonalbank die Aufnahme eines 3 1/2 % Anleihe von Fr. 8,400,000. — d. d. 30. Juni 1905 mit der Massgabe beschlossen, dass hievon ein Betrag von Fr. 2,400,000 zur Rückzahlung der alsbald auf 31. Dezember 1905 zu kündenden beiden kantonalen Anleihen, nämlich des Anleihe von 27. Dezember 1897 im Betrage von Fr. 1,000,000 à 3 % verzinlich und des Anleihe von 30. Juni 1900 im Betrage von Fr. 1,400,000 à 4 % verzinlich zu verwenden ist.

Dieses neue Anleihen ist von den weiter unten genannten Bankinstituten und Firmen für feste Rechnung übernommen worden und es erfolgt dessen Aufnahme zu folgenden Bedingungen:

- Das Anleihen von Fr. 8,400,000. — ist eingeteilt in 8400 Obligationen zu Fr. 1000. — jede mit Zinsgenuss ab 30. Juni 1905, auf den Inhaber lautend, Nr. 1—8400.
- Die Obligationen sind zu 3 1/2 % für das Jahr verzinlich und mit Coupons pr. 30. Juni und 31. Dezember versehen; der erste Coupon verfällt am 31. Dezember 1905.
- Die Rückzahlung des Anleihe, das seitens der Obligations-Inhaber unaukündbar ist, erfolgt al pari ohne weitere Bekanntmachung am 30. Juni 1945. Immerhin behält sich der Regierungsrat des Kantons Basellandschaft das Recht vor, nach Ablauf von 10 Jahren unter vorhergehender sechsmonatlicher Aufkündigung das Anleihen jederzeit auf einen Coupon-termin, somit erstmals auf 30. Juni 1915, ganz oder teilweise, in letzterem Falle in Beträgen von nicht weniger als Fr. 1,000,000. — zurückzahlen. Im Falle teilweiser Rückzahlungen sind die betreffenden Obligationen durch das Los zu bestimmen und deren Nummern zu publizieren.
- Zins und Kapitalzahlungen erfolgen ohne jeden Abzug in **Liestal** bei der **Basellandschaftlichen Kantonalbank**, in **Basel** dem **Schweizerischen Bankverein**, der **Basler Handelsbank**, der **Schweizerischen Kreditanstalt**, den **Herren Ehinger & Co.**, in **Bern** der **Kantonalbank von Bern**, in **Genf** der **Union Financière de Genève**, in **Zürich** der **Schweizerischen Kreditanstalt**, der **Eidgenössischen Bank, A.-G.**, dem **Schweizerischen Bankverein**.
- Der Kanton Basellandschaft verpflichtet sich, die Kotierung des Anleihe an den Börsen von Basel und Zürich auf seine Kosten zu veranlassen.
- Alle dieses Anleihen betreffenden Bekanntmachungen erfolgen rechtsgültig durch einmalige Publikation im Amtsblatt des Kantons Basellandschaft, im Schweizerischen Handelsamtsblatt und in je einer Zeitung in Basel und Zürich.
- Die Anleihe-Übernehmer haben sich verpflichtet, anlässlich der öffentlichen Subskription den Inhabern von zur Rückzahlung gekündeten Obligationen der alten Anleihen des Kantons Basellandschaft ein Vorzugsrecht zum Bezug von neuen 3 1/2 % Obligationen bis zur Höhe ihres Besitzes und zu den Bedingungen des Emissionsprospektes einzuräumen. **Liestal, 30. Juni 1905.**

Im Auftrage des Regierungsrates
des Kantons Basellandschaft

Der Finanzdirektor:
Dr. Glaser.

Konversions- und Subskriptions-Offerte.

Von dem von den Unterzeichneten für feste Rechnung übernommenen 3 1/2 % Anleihen des Kantons Basellandschaft von . . . Fr. 8,400,000. — ist bereits ein Betrag von . . . „ 1,400,000. — plaziert worden, so dass nur . . . Fr. 7,000,000. — zur Verfügung bleiben, welche hiermit auf Grund des gegenwärtigen Prospektes und der dazu gehörigen Zeichnungsscheine zur Zeichnung aufgelegt werden.

Konversions- und Subskriptionsanmeldungen werden von jetzt ab bei folgenden Stellen **spesenfrei entgegengenommen:**

Bern:
Kantonalbank von Bern.
Eidgenössische Bank A.-G.
Bernner Handelsbank.
Depotkassa der Stadt Bern.
Schweizerische Vereinsbank.
Schweizerische Volksbank.
Spar- und Leihkasse Bern.
Engen von Büren & Cie.
Armand von Ernst & Cie.
von Ernst & Cie.
Fasnacht & Buser.
Grenis & Cie.
Marcuard & Cie.
Wythenbach & Cie.
Basel:
Schweizerischer Bankverein.
Basler Handelsbank.
Schweizer. Kreditanstalt.
Eidgenössische Bank A.-G.

Basel:
Bank in Basel.
Basler Kantonalbank.
Schweizerische Volksbank.
R. N. Brüderlin.
Dreyfus Söhne & Co.
S. Dukas & Co.
Ehinger & Co.
C. Gutzwiller & Cie.
Kaufmann & Co.
L. B. La Roche.
La Roche & Co.
La Roche Sohn & Co.
Lüscher & Co.
Oswald Gebrüder.
Oswald, Paravicini & Co.
Passavant, Zaeslin & Co.
A. Sarasin & Co.
Vest, Eckel & Co.

Basel:
Wacker, Schmidlin & Co.
Zahn & Co.
Burgdorf:
Kantonalbank von Bern, Filiale.
Langenthal:
Kantonalbank von Bern, Filiale.
Bank in Langenthal.
Luzern:
Luzerner Kantonalbank.
Bank in Luzern.
Kreditanstalt in Luzern.
Civelli & Co.
Falck & Cie. (1651)
Carl Sautier.
E. Sidler & Co.
Solothurn:
Solothurner Kantonalbank.
Solothurner Hilfskasse.
Henzi & Kully.
Thun:
Kantonalbank von Bern, Filiale.
Zug:
Zuger Kantonalbank.
Sparkasse Zug.

A. Konversion.

- Den Inhabern der beiden obgenannten zur Rückzahlung auf 31. Dezember 1905 gekündeten Anleihen wird in dem Zeitraum

von 6. bis 12. Juli 1905 inklusive

das Recht eingeräumt, ihre Titel in solche des neuen 3 1/2 % Anleihe zum Kurse von 98 % unter Zinsausgleich bis 31. Dezember 1905 zu konvertieren.

- Diejenigen Obligationäre, welche von diesem Recht Gebrauch machen wollen, haben ihre Titel, welche mit allen nicht fälligen Coupons versehen sein müssen, innerhalb der vorgeannten Frist und in Begleit eines Anmeldescheines bei einer der am Fusse dieses aufgeführten Stellen einzureichen.
- Hierbei werden angenommen

a) je Fr. 1000. — 3 1/4 % Obligation vom 27. Dezember 1897, rückzahlbar al pari =	Fr. 1000. —
Zins vom 15. Januar bis 30. Juni 1905 à 3 1/4 %	„ 17.18
1/2 % Zinsdifferenz für den Zeitraum vom 30. Juni bis 31. Dezember 1905	„ 1.25
	Fr. 1018.43

gegen Auslieferung von:

Fr. 1000. — 3 1/2 % neue Obligation mit Zinsgenuss ab 30. Juni 1905 à 98 %	„ 980. —
nebst einer baren Herauszahlung von	Fr. 38.43

b) je Fr. 1000. — 4 % Obligation vom 30. Juni 1900, rückzahlbar al pari =	Fr. 1000. —
1/2 % Zinsdifferenz für den Zeitraum vom 30. Juni bis 31. Dezember 1905	„ 2.50
	Fr. 1002.50

gegen Auslieferung von:

Fr. 1000. — 3 1/2 % neue Obligation mit Zinsgenuss ab 30. Juni 1905 à 98 %	„ 980. —
nebst einer baren Herauszahlung von	Fr. 22.50

B. Bar-Subskription.

Auf einen Teilbetrag von Fr. 4,600,000. — des neuen 3 1/2 % Anleihe des Kantons Basellandschaft, sowie auf denjenigen Betrag dieses Anleihe, der nicht durch Konversion der zur Rückzahlung gekündeten beiden kantonalen Anleihen im Totalbetrage von Fr. 2,400,000. — beansprucht werden sollte, werden

Mittwoch, den 12. Juli 1905

während den üblichen Geschäftsstunden Zeichnungen gegen bar bei den am Fusse dies aufgeführten Stellen zu folgenden Bedingungen entgegengenommen:

- Der Subskriptionspreis ist auf 98 % zuzüglich Stückzinsen ab 30. Juni 1905 festgesetzt.
- Im Falle der Ueberzeichnung bleibt entsprechende Reduktion der Subskriptions-Anmeldungen vorbehalten.
- Der Betrag der eventuellen Zuteilung wird nach Schluss der Subskription jedem Zeichner auf schriftlichem Wege bekannt gegeben werden.
- Die Abnahme der zugewiesenen Obligationen hat vom 15. Juli ab bis 30. September 1905 inklusive gegen Zahlung des Preises (1.) bei derjenigen Stelle stattzufinden, bei welcher die Zeichnung eingereicht worden ist.

Basel, Bern, Genf, Zürich, den 4. Juli 1905.

Schweizerischer Bankverein. Basler Handelsbank. Ehinger & Cie.
Kantonalbank von Bern. Union Financière de Genève.
Schweizerische Kreditanstalt. Eidgenössische Bank A.-G.